

**Die Kongenitale dyserythropoetische Anämie Typ III (CDA III)** ist eine Erkrankung der Blutbildung, speziell der Bildung der Erythroblasten, d. h. der Vorläuferzellen der roten Blutkörperchen.

### **Was ist die Ursache der Erkrankung?**

Es handelt sich um eine erbliche Erkrankung durch Veränderungen normaler Gene des Menschen. Die Anzahl der Familien mit CDA III ist erheblich geringer als die von CDA I und CDA II. Allerdings erkranken durch die Art der Vererbung viele Generationen. Gelegentlich sind aber auch nur einzelne Personen in einer Familie betroffen. Berichte über betroffene Familien kennt man aus mehreren Ländern in der Welt.

### **Was sind die häufigsten Krankheitserscheinungen?**

Fast immer besteht eine gering ausgeprägte Anämie, ohne oder mit geringer Gefahr einer Eisenüberladung des Körpers. Außerdem gibt es gelegentlich Veränderungen des Augenhintergrunds, so dass zu Beginn der Erkrankung und später in regelmäßigen Abständen auch eine augenärztliche Untersuchung erfolgen sollte.

### **Welche Behandlungsmaßnahmen sind angebracht?**

Eine wirksame Behandlung ist nicht bekannt. Regelmäßige Kontrollen in den von einem mit der Behandlung von Blutkrankheiten besonders vertrauten Internisten sind angebracht.

### **Wie groß ist das Risiko, dass meine Kinder die Krankheit erben?**

Da die Krankheit auch in Erscheinung tritt, wenn nur ein Gen betroffen ist, beschränkt sich die Krankheit nicht nur auf eine Generation. Die Hälfte der Kinder einer/eines Betroffenen haben ein verändertes Gen und Krankheitserscheinungen wie der betroffene Elternteil.